

Antrag auf Nachteilsausgleich und Notenschutz

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hiermit beantrage/n ich/wir für mein/unser Kind _____,

Lerngruppe _____ Jahrgang _____

Nachteilsausgleich Notenschutz

1. im Bereich Lesefertigkeiten Rechtschreiben
2. auf Grund von schwerwiegenden Rechenstörungen (Dyskalkulie)
3. wegen besonderem Förderbedarf bei einer chronischen psychischen Erkrankung

für den

Jahrgangsteil. Prüfungsteil.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Gewährung des Notenschutzes bei Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten auf dem Zeugnis vermerkt wird.

Hinweis: Steht die Rechtschreibleistung unter Notenschutz, wird sowohl in der Unterrichtspraxis als auch in Klassenarbeiten und Prüfungen lediglich auf die Bewertung der Rechtschreibung beim Schreiben von Texten verzichtet. Das heißt, Grammatik und Zeichensetzung sowie die Überprüfung von Regelwissen in geschlossenen Aufgabenformaten werden weiterhin regulär bewertet.

Grundlagen der Entscheidung:

- zu 1. Stellungnahme und Empfehlung des SIBUZ liegt vor.
 LRS-Diagnostik ist gewünscht.
- zu 2. Diagnostik liegt vor.
 Dyskalkulie-Diagnostik wird gewünscht
- zu 3. aktuelles Attest liegt bei.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

Gesetzliche Grundlagen:

Jahrgangsteil: Schulgesetz § 58 Absatz 8/ Absatz 9; Sek-I-VO § 15/ § 16/ §16a

Prüfungsteil: Sek I-VO § 36

sowie SopädVO Berlin § 38, § 39